

Jahresrückblick Schuljahr 2023–2024



Editorial

Ein grosses Dankeschön geht an Nadine Rütsche, Raum für Grafik, die uns beim Erstellen des Jahresrückblicks unterstützt hat, sowie an Fotograf Marc Weiler.

Ein weiteres Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und es erfüllt mich mit Stolz und Freude, Ihnen unseren Jahresbericht zu präsentieren. Dies war ein Jahr des Wandels und des Fortschritts, in dem wir gemeinsam neue Wege beschritten und Erfolge gefeiert haben. Besonders hervorheben möchte ich den vielversprechenden Start unserer KV-Reform. Diese tiefgreifende Veränderung, die auf eine modernisierte und praxisnähere Ausbildung abzielt, ist dank der engagierten und flexiblen Mitarbeitenden sehr gut angelaufen. Mit innovativen Lehrmethoden, praxisnahen Projekten und einem lebendigen Schulalltag setzen wir Massstäbe und bieten unseren Lernenden die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre Zukunft. Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei den Berufsbildenden für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Stefan Kriz, Rektor

Inhalt

- 01** Kaleidoskop der Kulturen
- 02** Sportförderung am BWZ
- 03** Das BWZ als Leuchtturm in der Bildungslandschaft
- 04** Fortschritt und Integration
- 05** Projektwoche mit Kultstatus
- 06** Ein Jahr des Wandels
- 07** Praktikumsbericht
- 08** Positive Erfahrungen und neue Projekte
- 09** Erstes QV nach der Reform
- 10** Mitarbeitende
- 11** Verantwortungsträger:innen

Ein Kaleidoskop der Kulturen



Judith Hollay Humm und Urs Meier leiteten das Projekt.



01 Anfangs Jahr fand «BWZ goes culture» statt, eine Woche voller kreativer Workshops wie Street Art, Radioproduktion und Poetry Slam. Diese Aktivitäten fördern die persönliche und soziale Entwicklung sowie das interdisziplinäre Denken und die Kreativität der Lernenden. Das Beste daran: Die Workshops machen Spass und sind abwechslungsreich.

Ein Highlight war das Projekt «Meine Heimat – deine Heimat», bei dem die Lernenden eine Parish Map erstellten. Diese Collage spiegelt die Diversität der Lernenden am BWZ wider und umfasst Kunstwerke zur Ukraine, Beschreibungen zum Leben in Portugal oder Fotos von Afghaninnen in ihrer Landestracht. «Meine Heimat – deine Heimat» bot eine ideale Plattform, auf der kulturelle Hintergründe präsentiert und Einblicke in die unterschiedlichen Traditionen und Bräuche der Mitschülerinnen und -schüler gewonnen werden konnten.

Sportförderung am BWZ

02 Alina Marty, Mia Murer und Ilja Lüthi meistern den Spagat zwischen Berufsausbildung und Spitzensport dank des Förderprogramms Leistungssport am BWZ Rapperswil-Jona. Ihre Geschichten zeigen, dass Erfolge mit der richtigen Einstellung, Unterstützung und Disziplin sowohl im Sport als auch im Berufsleben möglich sind. Flexible Strukturen im Bildungs- und Arbeitsbereich sind entscheidend. Die Interviews sind auf unserer Webseite abrufbar.



Drei engagierte Lernende zeigen, wie sich am BWZ Leistungssport mit einer Lehre verbinden lässt.

Das BWZ als Leuchtturm in der Bildungslandschaft

Fortschritte feiern, Neues wagen, Zukunft gestalten

03 Unsere Lebens- und Arbeitswelt verändert sich unaufhörlich und in rasantem Tempo. Als Bildungseinrichtung ist es unsere Aufgabe, diesen Wandel nicht nur zu begleiten, sondern aktiv mitzugestalten. Der technologische Fortschritt revolutioniert unseren Schulalltag und fordert uns heraus, diese Veränderungen als Chance zu begreifen und unsere Lernenden optimal auf den Berufsalltag vorzubereiten.

Berufsfelder durchleben Transformation

Auch die Berufsfelder, auf die wir unsere Lernenden vorbereiten, durchleben eine Transformation. Während einst Fähigkeiten wie Buchführung und Korrespondenz zählten, sind heute Kompetenzen wie Datenanalyse, Projektmanagement und digitale Kommunikation gefragt. Wichtig ist auch die Förderung von Soft Skills wie kritischem Denken, Problemlösungsfähigkeiten und emotionaler Intelligenz. Unsere Schule begleitet die Lernenden auf ihrem beruflichen Weg, indem wir innovative Lehr- und Lernmethoden sowie praxisnahe Ausbildungsangebote bereitstellen.

Reformen fördern junge Talente

Ein wesentlicher Fokus unseres Wirkens liegt auf den Berufsleuten von morgen, unseren künftigen Entscheidungsträger:innen. Die Einführung der neuen kaufmännischen Lehre zum Start des Schuljahrs 2023/2024 markiert daher einen bedeutenden Einschnitt. Durch praxisnahe Ausbildung und handlungsorientierte Lernmethoden fördern wir nicht nur die Laufbahn und Karrierechancen junger Talente, sondern sichern auch die Relevanz des kaufmännischen Berufs in einer sich wandelnden Welt.

Dank an alle Beteiligten

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihr Engagement bedanken. Lassen Sie uns weiterhin zusammenarbeiten, um unsere Schule noch besser zu machen und unseren Lernenden die bestmöglichen Chancen für ihre Zukunft zu bieten.

Stefan Kriz, Rektor

Informationen zu allen Reformen

www.bwz-rappi.ch/grundbildung/berufe-am-bwz-rapperswil-jona



Schulleitung

Stefan Kriz ist Rektor des BWZ Rapperswil-Jona.

In Erinnerung an Wisy Vorburger und Toni Eberhard



Wisy Vorburger

Mit grosser Trauer nahmen wir in diesem Schuljahr Abschied von Toni Eberhard und Wisy Vorburger. Beide waren zwei herausragende Lehrpersonen und Freunde, die unser Team und unsere Schule über viele Jahre hinweg bereicherten.

Wisy Vorburger, der in der Grund- und Weiterbildung sowohl Wirtschaft, Deutsch, Englisch, Französisch als auch Spanisch unterrichtete, war mehr als nur ein Lehrer – er war ein Vorbild und Inspirator für viele. Sein Wissen setzte er nach seiner Pensionierung bei Stadtführungen für die Stadt Rapperswil-Jona ein. Er war ein Lehrer, der mit Herz und Leidenschaft unterrichtete. Bekannt für seine Frohnatur und sein sportliches Talent, beeindruckte er damit Woche für Woche im Lehrerturnen. Mit Geduld, Wissen und Mitgefühl inspirierte er sein Umfeld. Eines seiner unzähligen Gemälde ziert eine Wand im BWZ und erinnert weiterhin an seine vielseitigen Begabungen. Seine humorvolle Art und sein unermüdlicher Einsatz für die Bildung werden uns stets in Erinnerung bleiben.



Toni Eberhard

Toni Eberhard war nicht nur ein geschätzter Lehrer für technisches Zeichnen und das Lernatelier, sondern auch eine unverzichtbare Stütze in den Bereichen Maschinentechnik und Kunststofftechnologie. Toni war ein Pionier des 3D-Drucks. Er implementierte diese innovative Technologie im BWZ und brachte sie den Lernenden in zahlreichen Freikursen näher. In den Jahren nach seiner Pensionierung widmete er sich mit unermüdlichem Einsatz der Unterstützung von Lernenden im Lernatelier, denn die Förderung von benachteiligten Lernenden lag ihm besonders am Herzen. Toni Eberhards Engagement für die Bildung und sein Glaube an das Potenzial jedes und jeder Einzelnen veränderten das Leben vieler Lernender nachhaltig. Sein Wesen, sein Humor und seine bedingungslose Unterstützung bleiben unvergessen.

In dankbarer Erinnerung
Die Schulleitung und das Team des BWZ

Fortschritt und Integration

Wegweisende Projekte, fortschrittliche Entwicklungen

04 Das Schuljahr 2023/2024 war eine Zeit voller Entwicklungen und Fortschritte. Ein Jahr mag kurz erscheinen, doch in dieser Zeit erreichten wir wichtige Meilensteine.

Abteilung erfolgreich übergeben

Einer dieser Meilensteine war die Übernahme der Abteilungsleitung von Roland Dulla, der nach mehr als 35 Jahren am BWZ in Pension gegangen ist. Dank des Vertrauens, der Unterstützung und der Offenheit, die mir alle Beteiligten entgegenbrachten, verlief der Wechsel problemlos.

«Wir sind stolz auf die innovativen Projekte in allen Bereichen.»

Roland Manhart,
Abteilungsleiter GIB

Integration TISG

Ein weiteres zentrales Thema war die erfolgreiche Integration des Trägervereins Integrationsprojekte St. Gallen (TISG). Der TISG erfüllt Aufgaben in der Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen. Das Hauptziel ist, Flüchtlinge schneller in die Arbeitswelt und Gesellschaft zu integrieren und ihre Abhängigkeit von der Sozialhilfe zu reduzieren. Dank erfahrener und äusserst engagierter Lehrpersonen konnten wir dieses Hauptziel dieses Jahr weitgehend im Auftrag des TISG erfüllen.



Roland Manhart leitet die Abteilung GIB seit diesem Jahr.

Stolz auf die Abteilung, Lehrpersonen und Lernende

Wir sind besonders stolz auf die innovativen Initiativen in allen Fachbereichen. Ob Maschinenbau mit 3D-Druckvorhaben, Kunststofftechnik mit den Vertiefungsmodulen, Bauplanung mit diversen Exkursionen, Brückenangebote mit Kulturbeiträgen und Lesungen – überall zeichnet sich das BWZ durch praxisnahe und lerneffiziente Projekte aus. Die spürbare Motivation in der Abteilung trägt wesentlich zu unserem Erfolg bei.

Ausblick auf das kommende Jahr

Mit der FUTUREMEM stehen uns ab nächstem Jahr bedeutende Veränderungen

bevor, die gründliche Vorbereitung und Umsetzung erfordern. Entscheidend ist, dass sich alle Beteiligten gut vorbereiten können und der Übergang ab 2026 reibungslos verläuft. Die Bauplanung beginnt bereits ab Sommer mit der Umsetzung ihrer Berufsreform. Dabei war der kantonale Lead bei unserem Fachbereichsleiter Simon Rakeseder.

Positive Entwicklungen erwartet

Mit den Erfolgen aus dem vergangenen Jahr blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind motiviert, weiterhin unser Bestes zu geben. Auf ein weiteres spannendes Jahr voller positiver Entwicklungen!

Roland Manhart, Abteilungsleiter GIB

Projektwoche mit Kultstatus

Besuch in Jaun/La Gruyère

05 Sie hat längst Kultstatus in der Ausbildung der Zeichner:innen: die Projektwoche mit Berufsfachschullehrer und Architekt Simon Rakeseder. Im vergangenen Jahr führte er die Zeichnerklasse ZFA21a nach Jaun im Kanton Freiburg. Die Lernenden waren von der schönen Landschaft beeindruckt. Neben kulturellen Events wie dem Besuch des berühmten H.R. Gyger-Museums standen auch Wanderungen und intensive Zeichenübungen auf dem Pro-

gramm. Die Lernenden arbeiteten oft bis spät in die Nacht an ihren Skizzen und Zeichnungen. «Natürlich war es sehr streng, aber wir haben gesehen, wie wir an der Herausforderung wachsen», resümiert der Lernende Silas Sprotte.

In La Gruyère ist der Handyempfang Glückssache – war es demnach zu langweilig für Digital Natives? «Im Gegenteil», sagt der Lernende Fabio Gehrig, «wir hatten so viel zu tun, dass wir nichts vermissten. Unser Lehrer spornte uns an, unser Bestes zu geben.» Simon



Während der Projektwoche besuchte die Klasse das H.R. Gyger-Museum.

Rakeseder verriet denn auch sein Erfolgsgeheimnis: «Eine gründliche Vorbereitung und starke Präsenz der Lehrperson, um die Lernenden zu motivieren und mitzureissen.»

Ein Jahr des Wandels

Effiziente Organisation, didaktische Innovationen

06 Im vergangenen Schuljahr erreichten wir einen bedeutenden Höhepunkt: Den Aufbau einer gut organisierten und klar gegliederten ICT-Supportorganisation. Diese neue Struktur erlaubt uns, effizient und zielgerichtet zu arbeiten. Nun bleibt abzuwarten, ob unsere Anstrengungen im kommenden Schuljahr Früchte tragen werden.

Zahlreiche positive Feedbacks

Besonders freuen uns die positiven Rückmeldungen ehemaliger Lernender, die wir an verschiedenen Veranstaltungen treffen. Oft erhalten wir für das BM/IMS-Team grosses Lob, und die Ehemaligen erinnern sich gerne an ihre Zeit am BWZ zurück. Sehr erfreulich sind immer auch die Rückmeldungen zum Unterricht, die zeigen, dass unsere Absolventen sehr gut auf Abschlussprüfung und Studium vorbereitet sind.

Praktikumsplätze gesucht

Leider war es uns in diesem Jahr erstmals nicht möglich, allen IMST-Absolvent:innen einen Praktikumsplatz zu vermitteln. In der IT-Branche, insbesondere in der Applikationsentwicklung, erlebt der Ausbildungsmarkt einen Rückschritt. Viele Betriebe kürzten aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage ihre Ausbildungsbudgets oder strichen diese ganz. Wir hoffen, dass sich dies in den kommenden Jahren wieder ändert.

Didaktischer Fokus konzentriert

Interessant waren in diesem Schuljahr auch die vielversprechenden didaktischen Ansätze, die sich dank KI-Unterstützung beim adaptiven Lernen und der Förderung der Medienkompetenz eröffneten. So schnell und hilfreich ChatGPT & Co. auch sind: Zu beurteilen, ob und wie treffend die Resultate sind, bleibt Aufgabe des Menschen.

BM-Revision 2030

Ein grosses Thema ist die BM 2030-Revision, die den Präsenzunterricht aufbrechen wird. Asynchrone Elemente wie Blended Learning und Selbstorganisiertes Lernen werden nicht nur in der BM2, sondern auch in der lehrbegleitenden BM Einzug halten. Wir sind dabei, uns auf die Reform vorzubereiten und setzen sie bestmöglich um.

Ausblick

Das kommende Schuljahr wird ein Übergangsjahr mit wenigen Neuerungen. Entsprechend blicken wir mit Zuversicht und Engagement in die Zukunft und sind bereit, die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Fabio Cangini, Abteilungsleiter BM/IMS

«Es freut uns, dass wir von ehemaligen Lernenden immer wieder Lob für unsere Lehrpersonen erhalten und sie sich gern an ihre Zeit am BWZ erinnern.»

*Fabio Cangini,
Abteilungsleiter BM/IMS*



Fabio Cangini, Abteilungsleiter BM/IMS

**Abteilung
Berufsmaturität/
IMS**

Praktikumsbericht

Ein IMST-Schüler blickt zurück

07 Im Oktober 2023 arbeiteten meine Klassenkamerad:innen und ich während vier Wochen in einem irischen Betrieb in Cork, um unsere IT-Fertigkeiten zu verfeinern. Meine Aufgabe bestand – vereinfacht gesagt – darin, eine komplette Webseite für ein Trainingsprogramm zu erstellen. Ein grosser Teil meiner Arbeit war, die zueinander passenden Pluggins zu finden und zu überprüfen, ob diese Kosten generierten. Zusätzlich mussten die Pluggins

getestet werden, um sicherzustellen, dass sie auch so angewendet werden können, wie wir es verlangten. Am Wochenende war ich oft in einem der vielen Parks unterwegs oder besuchte mit anderen Schüler:innen aus meiner Klasse verschiedene Sehenswürdigkeiten, darunter den sagenumwobenen Blarney Stone. Fast nebenbei verbesserte ich mein Englisch. Das Praktikum brachte mich in vielerlei Hinsicht weiter und ich profitierte sehr davon.

Gekürzter Bericht von David Stoni, IMST21a



Die IMST21a absolvierte ein vierwöchiges Praktikum im irischen Cork.

Positive Erfahrungen und neue Projekte

Erfolgreicher Aufbruch, neue Horizonte

08 Das vergangene Schuljahr war geprägt von schnellen Veränderungen und grossem Engagement. Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Start der KV-Reform, die durch die professionelle Vorbereitung und Zusammenarbeit der Lehrerschaft möglich wurde. Unsere Lehrpersonen zeigten sich trotz der zeitweise sehr hohen Belastung flexibel und setzten die neuen Konzepte mit grossem Einsatz um. Dafür danke ich ihnen herzlich.

Höhepunkte im Unterricht

Ein Highlight war für mich ganz klar auch die hohe Qualität des Unterrichts, die trotz der Herausforderungen aufrechterhalten werden konnte. Der verstärkte Praxisbezug und die neue Fokussierung auf Mündlichkeit haben den Unterricht aus meiner Sicht greifbarer und relevanter gemacht. Unsere Lernenden sind davon oft begeistert und zeigen grosses Engagement, auch wenn für sie wie für uns vieles neu ist: Mehrere Lehrpersonen pro Handlungskompetenzbereich und Noten für praxisorientierte Aufgaben kennen sie oft noch nicht.

Erstes QV für DHA

Ein besonderer Meilenstein war das erste Qualifikationsverfahren (QV) für die Detailhandelsassistent:innen (DHA). Wir haben uns intensiv darauf vorbereitet. Besonders die involvierten Lehrpersonen investierten sehr



Angela Moulder leitet die Abteilung KV/Detailhandel.

«Dank der professionellen Vorbereitung und der Zusammenarbeit der Lehrpersonen können wir die Reformen erfolgreich umsetzen.»

Angela Moulder,
Abteilungsleiterin KV/Detailhandel

viel Zeit. Was mich sehr gefreut hat: Unsere Lernenden stellten ihre Fähigkeiten und ihr Wissen eindrucksvoll unter Beweis. Die Ergebnisse waren sehr zufriedenstellend und zeigten, dass die Reform in die richtige Richtung geht.

Versuch gelungen

Zum ersten Mal führten wir in diesem Jahr das Projekt «OpenAir» durch. Dieses Vor-

haben zeigte, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und unseren Unterricht immer weiter zu optimieren.

Angela Moulder, Abteilungsleiterin
KV/Detailhandel



Für Einblicke in das Projekt «OpenAir» QR-Code scannen

Erstes QV nach der Reform

Erfahrungen der DHA-Klasse

09 «Wir wissen nicht, wie das Qualifikationsverfahren früher war, aber unseres war ganz schön taff», sagt Sharona Lutz. Als erste Klasse überhaupt schloss die DHA22a das QV nach erfolgter Reform ab. Vor der Reform lag der Schwerpunkt auf theoretischen Prüfungen, während nun praxisorientierte Aufgaben im Vordergrund stehen. Grundsätzlich ist das auch gut so, sind sich die Lernenden der Klasse DHA22a grundsätzlich einig, aber:

«Im ersten Lehrjahr war es eine grosse Umstellung, selbstorganisiert zu lernen. Daran muss man sich erst mal gewöhnen», so Elvis Ratta. «Es war eine aufregende und herausfordernde Zeit für uns alle», sagt auch Fachlehrerin Barbara Gütlin. Dank der intensiven Vorbereitung und des hohen Engagements der Lernenden verlief das QV letztlich sehr zufriedenstellend. Schon jetzt ist für Barbara Gütlin aber klar: «Wir werden aus unseren Erfahrungen lernen und den Unterricht weiter optimieren.»



Die DHA22a schloss als erste Klasse das QV nach der neurechtlichen Ausbildung ab.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz in der Grundbildung...

10

Thomas Aeberhard Lea Aebischer Rafael Anner Alexandra Baumann Philipp Beyeler Florence Brändli Vera Brenni Barbara Bücheler Nicole Bürgi Lendita Bushataj Urs Campell Fabio Cangini Andrea Casauo Reto Doswald Sandra Dudler Roland Eberle Willy Egli Susanne Faisst Heimo Fannenböck Arno Fliri Terence Frank Vera Gall Silvan Gehrig Andreas Glinz Bernadette Gloor Markus Graf Colombo Marco Grob Barbara Gütlin Daniel Gyger Ueli Gysin Bettina Heer Judith Hollay Christina Höhn Marlene Honegger Clemens Horner Elsi Hunold Marzia Isler René Jud Raquel Kellermann Carmen Kluser Zeljka Kovac Sandra König Angelika Kraus Stefan Kriz Ernst Landolt Bettina Leimgruber Domenico Le Donne Micha Loibl Sebastiano Mannino Ursula Mächler Roland Manhart Nico Marthy Franziska Marti Susanne Mathys Urs Meier Loriane Menetsch Sabine Messel Behar Morina Drita Morina Angela Moulder Toni Müller Jörg Negwer David Niederöst Christina Nussbaumer Dominique Nyffeler Alejandro Ojeda Gonzalez Aurelia Pacheco Fabian Peter Michael Harry Pröbsting Simon Rakeseder Markus Richter Martha Risi Mario Sabbatella Antje Sack Peter Saredi Lukas Schallmeiner Josef Schmucki Adrian Schnetzler Urs Schönbächler Monika Schwegler Pius Senn Manuela Sequeira Sinthujan Sivakumaran Sangeeth Sivakumaran André Spicak Claudia Springer Marc Stammbach Daniel Stark Perica Stevanovic Mischa Stillhart Martin Stypinski Claudia Sulger Reto Thöny Stefan Veraguth Dominik Waldvogel Marc Weiler Monika Wick Urs Wickihalder Martina Wildhaber Fabienne Würth Marcel Zürcher Anita Zweifel

Dienstjubiläen

15 Jahre: André Spicak, Marc Weiler

20 Jahre: Bettina Heer, Ursula Mächler

25 Jahre: Urs Campell

30 Jahre: Martha Risi, Simon Rakeseder



... und in der Weiterbildung

Barbara Balimann Pirmin Bamert Michael Beck Luca Beirer Markus Betschart Mirko Blümel Alex Brun Ralph Büchel Paul Diener Alexander Dietrich-Mirkovic Karin Doswald Ivo Federli Adrian Feroce Thomas Frey Sven Gerspacher Luca Glaus Marek Gossner Gioi Graves Urban Gräzer Markus Grendelmeier Gaby Grünenwald Simon Hagmann Astrid Herger Metintan Hüsünbeyi Vanessa Jacky Yolanda Jenny Sandro Kläui Daniel Leuzinger Astrid Margot-Bürge Olivia Mächler Pius Meier Charly Mettler Alexandra Meures Riatha Munasya Gabriela Nüssli Claudio Rathgeb Jürg Rinderknecht Diego Rizzo Sandra Rogger Andreas Roos Rinaldo Rossi Fritz Schiesser Gabriela Schmassmann Adrian Schnetzler Martin Schöb Erna Schraner Monika Schwegler Stefan Schweingruber Markus Speck Patrick Steiner Andrey Svoboda Claudia Wehrli Marco Werder Kevin Wellauer Fabienne Würth Michaela Zeiss

Dienstjubiläen

15 Jahre: Alexander Dietrich, Ivo Federli, Markus Grendelmeier, Yolanda Jenny-Flückiger, Jürg Rinderknecht



Verantwortungsträger:innen

11

Folgende Aufzählung umfasst Mitglieder von Kommissionen, die sich für das BWZ einsetzen, und Mitarbeitende, die Zusatzaufgaben übernommen haben. Ihnen sind wir in besonderer Weise zu Dank verpflichtet.

Berufsfachschulkommission

Markus Jäger *Präsident*
Beatrice-Manuela Bless
Luca Eberle
Barbara Keller-Inhelder

mit beratender Stimme

Stefan Kriz *Rektor*
Barbara Balimann *Rektor-Stellvertreterin*
Sandra Dudler *Lehrpersonen-Vertretung*
René Jud *Lehrpersonen-Vertretung*

Schulleitung

Stefan Kriz *Rektor*
Barbara Balimann *Leiterin WB*
Barbara Bücheler *Leiterin Verwaltung*
Fabio Cangini *Leiter BM/IMS*
Roland Manhart *Leiter GIB*
Angela Moulder *Leiterin K/D*

Berufsmaturitätskommission

Barbara Keller-Inhelder *Präsidentin*
Pascale Baer-Baldauf *Vertreterin Fachhochschulen*
Fabio Cangini *Leiter BM/IMS*
Markus Jäger *Raiffeisenbank Rapperswil-Jona*
Stefan Kriz *Rektor*
Roman Murer *Geberit Produktions AG*

Fachbereichsleitungen

Urs Campell *Allgemeinbildung*
Bettina Heer *Teamleiterin Brückenangebote*
René Jud *Kunststofftechnik*
Fabian Peter *Kaufleute*
Simon Rakeseder *Bauplanung*
Markus Richter *Lehrgangsführer BM2*
Mario Sabbatella *IMS-Informatik*
Urs Schönbächler *Maschinenteknik*
André Spicak *Sport*
Claudia Springer *Koordination DH*

Fachschaftsverantwortliche

Susanne Faisst *IKA*
Terence Frank *Gesellschaft*
Ursula Mächler *Wirtschaft*
Franziska Marti *Englisch*
Dominique Nyffeler *Französisch*
Martha Risi *Detailhandelskenntnisse*
Antje Sack *Naturwissenschaften*
Anita Zweifel Müller *Deutsch*

Lehrgangsführungen der Weiterbildung

Barbara Balimann *HF für Wirtschaft*
Urban Gräzer *Technische Kaufleute*
Markus Grendelmeier *Logistik*
Gabriela Grünenwald *SB Rechnungswesen/Treuhand*
Alexandra Meures *Personallehrgänge*
Gabriela Schmassmann *SB Immobilien*
Markus Werder *FA Finanz- u. Rechnungswesen*
Fabienne Würth *Handelsschule*

Spezielle Aufgaben

Barbara Bücheler *Datenschutzbeauftragte, Verantwortliche IKS, Gesundheit*
Philipp Beyeler *Projektleiter*
Urs Campell *Prüfungsführung ABU*
Roland Manhart *Mediothek*
Sebastiano Mannino *Sicherheitsbeauftragter*
Nico Marthy *Lernatelier*
Franziska Marti *Gesundheit*
Angela Moulder *Prüfungsführung K/D*
Christina Nussbaumer *Material*
Adrian Schnetzler *Vorschlagswesen*
Marc Weiler *Leiter Koordination Leistungssport*
Martina Wildhaber *Gesundheit*
Fabienne Würth *Steuergruppe Q, Kommunikation*

Kantonale Fachkommission Kunststofftechnik

René Jud *BWZ Rapperswil-Jona*
Karl Büsser *Kunststoff Schwanden AG*
Luzius Flütsch *Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG*
Urs Kellenberger *Huber + Suhner AG*
Andreas Kobler *Dipl. Ing. Werner Graf AG*
Daniel Meier *Amt für Berufsbildung*
Fabian Meier *KATZ*
Christina Nussbaumer *Sekretariat*
Stefan Okle *Samaplast AG*

BWZ-Berufskommissionen Bauplanung

Simon Rakeseder *BWZ Rapperswil-Jona*
Michael Fries *raumfindung architekten eth bsa sia*
David Kölliker *Daluz Gonzalez Architekten*
Cyril Rutz *Wickli + Partner AG*
Dominique Truttmann
Truttmann Partner Architekten AG

Maschinenteknik

Urs Schönbächler *BWZ Rapperswil-Jona*
Toni Müller *Federtechnik Kaltbrunn AG*
Yves Schläppi *Ebnat AG*
Marcel Thum *Otto Hofstetter AG*
Jürg Waldenmeyer *BAUMANN Federn AG*

Detailhandel

Angela Moulder *BWZ Rapperswil-Jona*
Andrea Bleiker *Handwerkercenter Giger*
Regula Rüegg *Tschirky AG*
Stefan Ziegler *Coop Eisenhof*

Kaufmännische Berufe (inkl. BM)

Fabian Peter *BWZ Rapperswil-Jona*
Gioi Graves *RaJoVita*
Nicole Küttel *Gemeinde Uznach*
Hasret Maloca *libs Rapperswil*
Lavinia Marti *Ammeraal Beltsch AG*



Weiterbildung am **BWZ**
macht Spass!
www.bwz-rappi.ch/weiterbildung

